

Chokgyur Lingpa's Wunschgebete für Zangdok Palri

Liebe Freunde von nah und fern,

Ich hoffe, dass diese Botschaft euch gesund und glücklich auffindet. Zum Abschluss unserer Serie zum Kupferfarbenen Berg an diesem letzten Guru-Rinpoche-Tag des Jahres des Schweins möchte ich mit euch ein ganz besonderes Gebet für die Wiedergeburt in Zangdok Palri teilen, das der große Tertön Chokgyur Lingpa selbst verfasst hat.

Die meisten von uns kennen das kurze Gebet für die Wiedergeburt in Zangdok Palri, das wir immer während der Pujas singen, beginnend mit *dömé schi dang jermé pemadschung* (Lotus-Geborener unteilbar vom ursprünglichen Zustand...). In Chokgyur Lingpas gesammelten Schriften ist dieses Gebet jedoch der dritte und letzte Teil eines dreiteiligen Wunschgebetes für eine Wiedergeburt in Zangdok Palri, aus der äußeren, inneren und geheimen Sichtweise.

Dieses dreiteilige Wunschgebet ist gänzlich vollkommen und gibt uns ein umfangreiches Bild davon, was wir in Zangdok Palri anstreben sollten. Das Einzigartige daran ist, dass genau festgelegt wird, wie und wo wir wiedergeboren werden sollen: Die Wunschgebete von Zangdok Palri sprechen immer von Wiedergeburt dort, aber das Problem ist, dass es ein Land der Rakshasas ist! Das Gebet sagt also deutlich, dass wir nicht als Rakshasas geboren werden wollen, sondern stattdessen aus Lotusblumen geboren werden möchten, damit wir uns dann dem Gefolge von Guru Rinpoche anschließen können. Das ist ein ganz wichtiges, erwähnenswertes Detail! Der Rest des Wunschgebetes erklärt dann auch, wie wir uns auf dem Weg weiterhin üben sollten, um letztendlich die Frucht zu verwirklichen. Es ist ein sehr schönes, inspirierendes Gebet.

Unser Team von Lhasey Lotsawa hat dieses dreiteilige Wunschgebet rhythmisch übersetzt, sodass ihr es gerne auf Englisch rezitieren und euch dabei alle Eigenschaften von Zangdok Palri in eurer täglichen Praxis ins Gedächtnis rufen könnt, um euer Vertrauen und eure reine Wahrnehmung zu nähren. Das englische Gebet findet ihr oben bei der englischen Version dieser Nachricht. Die deutsche Version des Wunschgebets findet ihr in ein paar Wochen [hier](#).

Ich möchte die diesjährigen Guru Rinpoche-Botschaften auch mit einer wichtigen Erinnerung abschließen: Was auch immer ihr praktiziert, ob es sich um Bodhicitta, Tonglen, Hingabe oder die Natur des Geistes handelt, denkt bitte an die grundlegenden menschlichen Werte. Ich denke, einer der größten Fehler, den wir alle machen, ist, dass wir so in unsere spirituellen Pfade verwickelt werden, dass wir grundlegenden menschlichen Anstand vergessen. Aber wir können auf der spirituellen Ebene nicht erfolgreich sein, wenn wir auf der samsarischen Ebene alles vermässeln! Wir können nur dann spirituelle Qualitäten entwickeln, wenn wir zuerst einfache menschliche Qualitäten haben, wie fürsorglich, vertrauenswürdig, loyal, dankbar, zuverlässig und verantwortungsbewusst zu sein... Das sind nur die Grundlagen!

Betet also nicht nur um ein reines Land da draußen und vergesst die Welt, in der wir leben. Wir tendieren dazu, dies zu tun, hoffen auf etwas Großes da draußen (wir wissen nicht genau, wo) und vergessen, Dinge in Ordnung zu bringen, wo wir gerade sind, in dieser Welt, die für uns jetzt gerade sehr real ist. Und das nennen wir „Wunschgebet“... Aber diese Art des Wunschgebetes ist falsch. Was wir anstreben sollten, ist die Schaffung der reinen Bereiche genau hier, genau jetzt, damit es keinen Unterschied mehr zwischen hier und dort gibt. Das ist wahre reine Wahrnehmung. Reine Wahrnehmung soll eigentlich hier auf diese Welt angewendet werden, aber unsere reine Wahrnehmung ist größtenteils in unseren Vorstellungen zu finden. Vergesst also nicht diese Welt, sondern genießt sie und macht das Beste daraus!

Mögt ihr erkennen, dass die reinen Bereiche in euren eigenen Herzen sind.

Sarva Mangalam,



Kyabgön Phakchok Rinpoche